

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Frechdachs“ vom 8. April 2020 09:53

Zitat von Susannea

Österreich hat die Grundchulen und Kitas offen! Es kann jeder zur Notbetreuung, da muss man die Schulen nicht weiter öffnen!

Dänemark hat die Grundschulen und Kitas so wie wir geschlossen, also muss man erst die öffnen, damit die Leute arbeiten können.

Nein, Österreich hat alle Schulen offen, nicht nur die Volksschulen (Grundschulen).

Zitat von Tom123

Da muss ich jetzt doch noch mal antworten. Das stimmt einfach nicht. Österreich (Genaugenommen Herr Kurz) bittet die Eltern ihre Kinder zu Hause zu betreuen. Es gibt eine Notbetreuung. Sollten zu viele Kinder diese in Anspruch nehmen, hat Herr Kurz angekündigt, die Betreuung auf systemrelevante Berufe zu beschränken.

Außerdem wird die Notbetreuung in Österreich kaum benötigt und kaum angenommen. Laut Herrn Faßmann nimmt zur Zeit nur 1% der Kinder, die Notbetreuung in Anspruch. Das widerspricht natürlich alles was du an Bedarf hier propagiert. Herr Faßmann ist übrigens der Bildungsminister. Aber natürlich kennst du ganz viele Leute in Österreich und weißt es besser. Und ja, Herr Faßmann geht auf Dauer von einem steigenden Bedarf aus. Aber bei 1% kann auch noch viel steigen. Die 1% sind übrigens auch bei uns im Landkreis ganz realistisch. (Die Schulen melden die Nutzung der Betreuung)

Bedenke, dass in Österreich die familiären Strukturen noch etwas anders (traditioneller) sind. Die Familien sind zwar kinderreicher als in Deutschland, aber zum einen oft noch die familiäre Großfamilie (wenn auch nicht mehr in einem Haus oder Hof, aber zumindest in der Nähe) und ein Partner (kann auch der Mann sein - habe ich oft) ist zur Kinderversorgung (ggf und Altenbetreuung) nicht oder nur gering berufstätig. Mal nebenbeinerwähnt, sind die Schüler hier in Österreich - und ich spreche von Wien - etwas besser erzogen als in Deutschland. Das macht es für einige Familien natürlich jetztbauch einfacher, wobei ich aber schon teilweise vermute, dass der ein oder andere seinen Nachwuchs mehr aushalten muss und endlich mal merkt, was wir Lehrer leisten (Habe da schon die ersten Mitteilungen von Eltern).

(Angaben nach eigener, kollegialer und weiterer Beobachtung)

In Deutschland würde ich die Zahl der Betreuungsbedürftigen daher etwas höher ansetzen, insbesondere, wenn die Betreuung durch die Großeltern entfallen sollte. Aber es werden bestimmt keine 50%.

Will mal was loswerden (unabhängig von den von mir zitierten): Bitte geht euch nicht so an den Hals . Diskutieren ja, aber bitte nicht so angreifend. Wir sollten aushalten können, wenn jemand zur Panik neigt, aber auch diejenigen, die mit nackten Fakten zur Aufklärung sorgen. Ob jemand von uns Kinder hat oder nicht, sollte jedem überlassen bleiben (Lehramtsstudent - na dann leg mal los und streue deine Gene ). Wer Kinder hat, kann von Erfahrungen der Elternseite berichten und die anderen davon profitieren und ggf auch mal nachfragen etc. Ich liebe den Austausch mit euch.